

FIW feiert 10. Schuljahr

Erstmals Realschulabschluss und Fachhochschulreife möglich

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule (FIW) am Neuen Messplatz ist rechtzeitig zum 10. Schuljahr in der 12. Klasse angekommen. 293 Schüler aus 31 verschiedenen Nationen lernen an der Schule. Zum ersten Mal bietet sie in diesem Jahr Realschulabschluss und Fachhochschulreife an.

Diese Entwicklungen haben in den vergangenen Monaten enorme bauliche Erweiterungen erforderlich gemacht, die mit Unterstützung der Mannheimer Röchling-, der Software-AG- und der KLEF-Stiftung ermöglicht wurden. Mit

der Einweihung würdigte die Schule die Hilfe durch die drei Stiftungen, durch die drei neue Handwerks- und Kunsträume sowie ein Maschinenraum geschaffen werden konnten.

Helen Heberer MdL und Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung, lobten anlässlich der Feierlichkeiten die Integrationsarbeit der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. Rainer Grössle und Jean-Luc Lasnier, Werk- und Kunstlehrer an der FIW, sprachen über die Bedeutung des künstlerisch-handwerklichen Unterrichts für die Schüler. Darum

war es kein Zufall, dass die geladenen Gäste auch künstlerisch tätig wurden. In einem Holzworkshop schiffen und hobelten Landes- und Stadtvertreter, Förderer sowie Vertreter von Mannheimer Unternehmen, sozialen Institutionen, Vereinen und Schulen eine Stunde lang an Brieföffnern in den neuen Werkräumen. Es herrschte begeisterte Stimmung. Unter den Besuchern waren außerdem Vertreter der Bildungsbrücke e.V., Ilker Polat, Kemal afak, und Erdal Türremi, Vorstandsmitglieder des Vereins. red